

Computer für alle

Das Medienkonzept der
Märkerwaldschule

Stand März 2015

Vorbemerkung

Da der Computer außerschulisch bereits eine große Rolle im Leben vieler Kinder spielt, ist es wichtig, die SchülerInnen auf ein Leben in der Informationsgesellschaft vorzubereiten.

Schule ist nicht nur Lern- sondern auch Lebensraum für die Kinder und sollte deshalb an deren Lebenswirklichkeit anknüpfen.

Insofern ist es notwendig, den Kindern auch in der Schule den Umgang mit neuen Medien zu ermöglichen.

Grundsätze des Medienkonzepts

- Die SchülerInnen erhalten eine informationstechnologische Grundbildung.
- Die SchülerInnen erlernen, sich Informationen über das Internet zu beschaffen und darüber zu kommunizieren.
- Die SchülerInnen sollen die Fähigkeit erlangen, mit dem Computer kritisch umzugehen.
- Die SchülerInnen sollen selbständig ihr Wissen mit Hilfe von Lernprogrammen festigen und vertiefen.
- Schulcomputer sind Teil des Förderkonzepts und werden unterstützend im diagnostischen Bereich eingesetzt.

Diese Inhalte und Ziele sollen unterrichtlich umgesetzt werden.

An der Märkerwaldschule geht es darum, dass Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem PC spielerisch vermittelt werden.

Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation zu erlangen ist ein langer Prozess.

vorhandene Ausstattung (Stand Mrz. 2015)

Die Märkerwaldschule verfügt über 25 Laptops, die miteinander vernetzt sind. Diese können über W-Lan in den jeweiligen Klassenräumen genutzt werden.
Im Lehrerzimmer befindet sich ebenfalls ein PC.

Zur weiteren Mediene Ausstattung gehören:

- 1 Schwarzweißdrucker
- 1 Farbdrucker
- 1 Beamer
- 1 Scanner
- 1 Digitalkamera
- 1 Fernsehgerät
- 1 Videorekorder
- 1 DVD-Player

Die Einbindung des Computers in den Unterricht

a) Klasse 1 und 2

Hier sollen bereits erste elementare Fertigkeiten mit dem Computer angebahnt werden. Erste Lernprogramme kommen zum Einsatz.

Klasse 1

Zunächst werden die SchülerInnen in die Arbeit mit dem Computer eingeführt. Einfache Übungen sollten ausgeführt werden können.

- Kennen lernen der Teile des Computers
- Kennen lernen von Regeln am Computerarbeitsplatz
- Laptop hoch- und herunterfahren
- Einführung in den Umgang mit der Maus und dem Touchpad
- Einführung in das Lernprogramm „Schreiblabor“
- Einführung in das Lernprogramm „Lernwerkstatt“

Klasse 2

Es wird auf Kenntnisse aus Klasse 1 aufgebaut. In offenen Unterrichtsphasen (z.B. Wochenplan, Werkstattunterricht) kann der Computer zum Einsatz kommen.

- Arbeit mit dem Lernprogramm „Lernwerkstatt“
- Erste Orientierung auf der Tastatur (wichtige Tasten und deren Funktion)
- Malprogramm „Paint“ kennenlernen
- Drucken über den Druck-Icon

- Arbeiten mit dem „Schreiblabor“
- evtl. schon Verfassen kleiner Texte in Word

b) Klasse 3 und 4

Die Computerkenntnisse sollen in diesen Klassenstufen spezifiziert werden. Der Umgang mit Word o.ä. Textverarbeitungsprogrammen soll erweitert und vertieft werden, die Fähigkeit zur Internetnutzung wird angebahnt.

Klasse 3

Nun sollen die SchülerInnen Erfahrungen mit „Word“ machen.

Um den Bücheraustausch untereinander zu fördern und gegenseitige Leseempfehlungen zu ermöglichen, erfolgt eine Einführung in das Leseförderprogramm „Antolin“ (Internet).

- Arbeit mit der „Lernwerkstatt“
- Einführung in das Leseförderprogramm Antolin
- Einführung in die Textverarbeitung (z.B. Word)
- Sich im Internet auf ausgewählten Seiten Informationen beschaffen
- Informationen im Internet kritisch betrachten und bewerten
- CD-Roms abfragen

Klasse 4

Der Computer kann von einem Großteil der SchülerInnen selbständig eingesetzt werden.

Die technischen Grundbegriffe werden noch erweitert.

- Arbeit mit der „Lernwerkstatt“
- Arbeit mit „Antolin“
- Vertiefung der Kenntnisse in der Textverarbeitung
- Lernen von Speicherprozessen (Dateien öffnen und speichern, externe Speichermedien)
- Erstellen von Tabellen
- Einführung in die Internet-Recherche zu Unterrichtsthemen

Evaluierbare Ziele für den Unterricht

Alle SchülerInnen sollen am Ende des 2.Schuljahres

- einen PC starten können
- ein Programm aufrufen und beenden können
- den elementaren Umgang mit Maus, Tastatur und Desktop beherrschen
- mit vorhandener und im Unterricht eingesetzter Lernsoftware umgehen können

Alle SchülerInnen sollen am Ende des 4.Schuljahres

- einen Text am PC schreiben und speichern (ggf. gestalten) können
- sich Informationen aus dem Internet beschaffen und damit umgehen können
- E-Mails (über „Antolin“) verfassen und versenden können